Berichtsvorlage
Ref.I/II/082/2019

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Personal- und Organisationsausschuss	21.05.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Aufstellen von Desinfektionsspendern im Rathaus - Antrag der CSU Stadtratsfraktion vom 10.12.2018

Anlagen:
Antrag_Desinfiktionsspender im Nürnberg Rathaus_CSU

Bericht:

Die CSU-Stadtratsfraktion hat die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob zukünftig an Orten mit reichlichem Publikumsverkehr und in den Toiletten des Rathauses Spender für Desinfektionsmittel installiert werden sollten.

Nach einer Stellungnahme des Gesundheitsamtes ersetzt eine Händedesinfektion sonstige Hygienemaßnahmen nicht. Ein optimaler Schutz kann allein durch das Aufstellen von Händedesinfektionsmittelspendern kaum erreicht werden. Außerdem weist das Gesundheitsamt darauf hin, dass stets zu gewährleisten ist, dass Kinder keinen Zugang zu Desinfektionsmittel haben.

Zu einem ähnlichen Ergebnis kommt auch der Betriebsärztliche Dienst des Klinikums Nürnberg (Kh/BÄD), der auf Anfrage mitteilte, dass es keine Evidenz für die Verhinderung von Infektionen durch die Nutzung von Händedesinfektionsmitteln gibt.

Geeignete Hygienemaßnahmen, die vor Ansteckung schützen, sind folgende:

- Hände regelmäßig mit Seife waschen (ob warmes oder kaltes Wasser verwendet wird, spielt für die Handhygiene keine Rolle) und vom Gesicht fernhalten
- in den Ärmel husten und niesen (nicht in die Hände!)
- benutzte Taschentücher rasch entsorgen
- regelmäßig lüften
- Lächeln statt Händeschütteln – es ist gewiss kein Zeichen von Unhöflichkeit, sondern bringt vielmehr die Fürsorge für das Gegenüber zum Ausdruck

Der Antrag wurde auch im Arbeitsschutzausschuss am 21.01.2019 behandelt. Grundsätzlich erkennen die ASA-Mitglieder aktuell keinen Bedarf an einer zentral gesteuerten, flächendeckenden Bereitstellung von Desinfektionsmittelspendern in Dienststellen und Eingangsbereichen städtischer Gebäude.

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☒ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

☐ Ja

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐